

DER MEISTER DER POLLINGER TAFELN



INGRID-SIBYLLE HOFFMANN

DER MEISTER DER POLLINGER TAFELN

Wege der Erneuerung in der bayerischen Malerei
des mittleren 15. Jahrhunderts

VDG

Besuchen Sie uns im Internet unter **www.vdg-weimar.de**

Der VDG startete 2000 den täglichen Informationsdienst für Kunsthistoriker
www.portalkunstgeschichte.de



Gedruckt mit Hilfe der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften
in Ingelheim am Rhein

Die vorliegende Arbeit wurde 2006 unter dem Titel „Der Meister der Pollinger Tafeln. Wege eines Protagonisten des Realismus in Bayern“ als Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, ZEGK – Institut für Europäische Kunstgeschichte, bei Prof. Dr. Lieselotte E. Saurma eingereicht.

© VERLAG UND DATENBANK FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN, Weimar 2007

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Angaben zu Text und Abbildungen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Dennoch sind Fehler und Irrtümer nicht auszuschließen, für die Verlag und Autor keine Haftung übernehmen. Nicht immer sind alle Inhaber von Bildrechten zu ermitteln. Nachweislich bestehende Ansprüche bitten wir mitzuteilen.

Gestaltung: Anja Waldmann, VDG
Druck: VDG

Lektorat: Die zwei Buchstaben – Nikola Gärtner und Andrea Welter

Umschlaggestaltung unter Verwendung von Abb. 7 (Meister der Pollinger Tafeln: Verkündigung, Pollinger Marienretabel, Werktagsseite, linker Flügel, obere Szene, 1444; München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek)

ISBN 978-3-89739-562-6

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

VORWORT

Während der Entstehungszeit der vorliegenden Arbeit erfuhr ich von vielen Seiten und auf unterschiedlichste Art und Weise Unterstützung. Mein besonderer Dank gilt Frau Prof. Dr. Lieselotte E. Saurma, die das Entstehen meiner Dissertation in vielerlei Hinsicht gefördert hat. Ihre engagierte Betreuung war äußerst motivierend und ich verdanke unseren anregenden Gesprächen viele fruchtbare Impulse. Herrn Prof. Dr. Frank Büttner möchte ich sehr herzlich für sein Interesse an meiner Arbeit und für seine Bereitschaft danken, die Zweitkorrektur dieses „Münchner“ Themas zu übernehmen.

Für die Auseinandersetzung mit den Werken des Meisters der Pollinger Tafeln und seines künstlerischen Umfelds stellte die Untersuchung der Originale, die ohne die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter vieler Museen und Sammlungen nicht möglich gewesen wäre, eine wesentliche Grundlage dar. Großer Dank gilt Herrn Dr. Martin Schawe, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, der mit viel Geduld meine zahlreichen Fragen zu den von ihm betreuten Hauptwerken des Pollinger Meisters beantwortete, sowie Herrn Dr. Daniel Hess, Germanisches Nationalmuseum, von dem ich ebenfalls äußerst freundlich unterstützt wurde.

Danken möchte ich ferner folgenden Damen und Herren: Dr. Sylvia Hahn und Regina Bauer-Empl, Diözesanmuseum Freising; Dipl.-Theol. P. Klaudius Wintz und Dr. P. Amand Kraml, Benediktinerstift Kremsmünster; Dr. Peter Volk und Dr. Matthias Weniger, Bayerisches Nationalmuseum München; Dipl. Rest. Anne-Marie Christensen, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg; Dr. Marie Schenková und Jaromír Olšovský, Schlesisches Museum Opava; Dr. Susan Jenkins, Peter Moores Foundation; Dr. Martina Sošková und Dr. Peter Pribyl, Nationalgalerie Prag; Dr. Christian Klemm, Kunsthaus Zürich.

Ein großes Dankeschön für fachlichen Rat, Korrekturarbeiten und sonstige Unterstützung gebührt des Weiteren: Grete Bauknecht; Reinhard Bauknecht; Dr. Bodo Brinkmann; apl. Prof. Dr. Dagmar Eichberger; Nikola Gärtner M.A.; Dr. Gisela Goldberg; Sybille Greisinger M.A.; Dr. Constanze Itzel; Sabine Meier M.A.; Ludwig Meyer; Dr. Helmut Möhring; Birgit Münch M.A.; Dr. Hans Ramisch; Friederike Sack M.A.; Prof. Dr. Ulrich Söding; Prof. Dr. Johannes Tripps; Prof. Dr. Matthias Untermann; Andrea Welter M.A.; Tanja Zepf M.A.

Unterstützt wurde die Entstehung der Arbeit durch ein Stipendium der Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg, für das ich mich herzlich bedanken möchte. Der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften, dem Bischöflichen Ordinariat Augsburg und der Gemeinde Polling, die Zuschüsse zum Druck des Buchs beisteuerten, gilt ebenfalls mein Dank.

Die tiefe Dankbarkeit, die ich gegenüber meinem Mann und meinen Eltern empfinde, ist schwer in Worte zu fassen. Sie haben durch ihre in jeder Hinsicht großzügige Unterstützung, ihre Anteilnahme und Ermunterung, ihr Verständnis und ihre Geduld sowie ihre tatkräftige Hilfe ganz wesentlich zur Entstehung und zum Abschluss der Dissertation beigetragen. Ihnen möchte ich dieses Buch widmen.

INHALT

I.	EINLEITUNG	11
I.1	Forschungsstand	13
I.2	Fragestellungen und Vorgehensweise	22
II.	DAS SCHAFFEN DES MEISTERS DER POLLINGER TAFELN	25
II.1	Die Kremsmünsterer Tafeln – expressiver Realismus	25
II.1.1	Retabeltypus und Bildprogramm	26
II.1.2	Das Bildkonzept der Darstellungen der Werktagsseite	31
II.1.3	Bildmuster, Raumgestaltung und Motivik	32
	a) Darbringung	32
	b) Marientod	38
	c) Anbetung des Kindes	45
	d) Heimsuchung	54
II.1.4	Die Stilmerkmale der Kremsmünsterer Tafeln	58
	a) Kolorit und Lichtbehandlung	58
	b) Personengestaltung	63
	c) Formgebung und Bildsprache	71
II.1.5	Zusammenfassende Überlegungen zum Werdegang und zur künstlerischen Persönlichkeit des Meisters der Pollinger Tafeln	73
II.2	Das Pollinger Retabel von 1444 – <i>Ars nova</i> in Bayern	79
II.2.1	Retabeltypus und Bildprogramm	79
II.2.2	Der Realitätscharakter des Dargestellten	81
II.2.3	Bildmuster, Raumgestaltung und Motivik	86
	a) Darbringung	86
	b) Verkündigung	90
	c) Anbetung des Kindes und Epiphanie	98
II.2.4	Der neuartige Realismus des Retabels von 1444	105
	a) Kolorit und Lichtführung	105
	b) Formgebung und Präsentation der Bildelemente	107
	c) Vermittlungsstrategie	111
II.2.5	Das Retabel von 1444 im zeitgenössischen Kontext	112

a)	Das Bildwissen des Meisters der Pollinger Tafeln	112
b)	Stil und Ikonographie als Mittel der herzoglichen Selbstdarstellung	117
II.3	Das Pollinger Kreuzretabel – Tradition und Avantgarde	130
II.3.1	Die Gesamtkonzeption des Retabels	130
II.3.2	Das Bildprogramm des Flügelretabels	135
a)	Die Feiertagsseite: Pollinger Kreuz und Klostergründungs- legende	135
b)	Die Werktagsseite: Kreuzigung und Auffindung des Wahren Kreuzes Christi	138
c)	Hintergründe und Funktionen des Bildprogramms	141
II.3.3	Bildwissen und Vorlagenrepertoire des Malers	150
a)	Traditionelle Bildmuster und Musterbuchmotive	151
b)	Ältere Figurenkonstellationen und Reiterzüge nach van Eyck	153
c)	Figurengruppen und -typen Rogier van der Weydens	156
d)	Neue Wege der Personendarstellung	162
II.3.4	Die stilistische Disposition	166
a)	Die Präsentationsweise: Konzentration und Archaismus	166
b)	Ein Werk des Übergangs: Schwerer Stil und neue stilistische Ansätze	170
II.3.5	Tradition und Erneuerung – Spiegel der künstlerischen Entwicklung des Malers und inhaltliche Signale	174
a)	Die Stellung der Kreuzaltarbilder im zeitgenössischen Kontext ..	174
b)	Stilmittel als Bedeutungsträger	179
II.4	Vier Tafelbilder stehender Heiliger in Freising	182
II.4.1	Fragmente eines Flügelretabels aus Freising	182
II.4.2	Die stilistische Einordnung der Freisinger Heiligen ins Œuvre	184
II.5	Zusammenfassende Betrachtung der Stilmerkmale der Werke des Kernbe- stands	190

III. DAS DIREKTE KÜNSTLERISCHE UMFELD DES MEISTERS

	DER POLLINGER TAFELN	195
III.1	Mit dem Kernbestand stilistisch eng verbundene Arbeiten	195
III.1.1	Eine Kreuzigungstafel in Georgenried	195
III.1.2	Eine Raumausstattung aus dem Alten Hof in München	197
III.1.3	Eine Gruppe von Tafelbildern in Prag, ehemals in Berlin, in Opava und Compton Verney	201
III.2	Weitere Werke mit Verbindungen zum Œuvre des Pollinger Meisters	207

III.2.1	Ein <i>Codex discissus</i> der „Vierundzwanzig Alten“	207
III.2.2	Überlegungen zur Beziehung des Pollinger Meisters zum Meister der Münchner Marientafeln	211
III.2.3	Die 1456 datierten Federzeichnungen in der Handschrift Cgm 505.....	214
III.3	Die Stellung des Meisters der Pollinger Tafeln in seiner Schaffensheimat	216
IV. SCHLUSSBETRACHTUNG.....		219
V. WERKKATALOG		225
A	Die Werke des Meisters der Pollinger Tafeln	225
A.1	Das Kremsmünsterer Retabel.....	225
A.2	Das Pollinger Retabel von 1444	227
A.3	Das Pollinger Kreuzretabel.....	231
A.4	Die Freisinger Heiligentafeln.....	236
B	Mit dem Kernbestand eng verbundene Arbeiten	239
B.1	Die Georgenrieder Kreuzigung.....	239
B.2	Wandmalereifragmente aus dem Alten Hof.....	240
C	Das Œuvre eines Schülers des Pollinger Meisters.....	247
C.1	Fragmente eines Marienretabels.....	247
	a) Der Marientod und die heilige Barbara in der Nationalgalerie in Prag	247
	b) Die ehemals in Berlin aufbewahrte Anbetung des Kindes	249
C.2	Die Marienkrönung in Opava.....	250
C.3	Die Heiligentafeln in Compton Verney.....	251
VI. LITERATURVERZEICHNIS.....		253
VII. ABBILDUNGSVERZEICHNIS UND -NACHWEIS.....		291
VIII. REGISTER.....		297
ABBILDUNGEN		303

VIII. REGISTER

Das Register konzentriert sich auf die wichtigsten Personen, Orte und Kunstwerke.

A

Albrecht III., Herzog von Bayern-München; S. 11, 13, 16f., 79, 85, 100, 117–129, 147–150, 164, 181, 210, 221f., 230

Albrechtsaltar s. Albrechtsmeister

Albrechtsmeister; S. 18f., 32, 35, 42–44, 51, 60f., 65, 70f., 74–76, 91, 95, 97, 106, 114, 193, 219
Albrechtsaltar (Klosterneuburg, Stiftsmuseum); S. 32, 35, 42–44, 51, 65, 70, 74f., 97, 106, 193; Abb. 63, 70, 79

Epitaph des Johannes Geus (Wien, Dom- und Diözesanmuseum); S. 70f.; Abb. 87

Sog. Kleiner Albrechtsaltar (Wien, Österreichische Galerie Belvedere; Budapest, Szépművészeti Múzeum; ehemals Berlin, Gemäldegalerie); S. 51, 71, 74f., 91, 95; Abb. 78, 88

Alter Hof, München s. Herzogsfolge aus dem Alten Hof in München

Andechs; S. 103, 150

Andreas von Regensburg; S. 142, 242

Angler, Gabriel; S. 14, 16, 27f., 30, 36, 50, 56, 61, 65f., 69, 72, 82, 103, 106–109, 115, 119, 134, 146, 163, 167, 174, 193, 215, 217

Ehemaliger Hochaltar der Münchner Frauenkirche; S. 27f., 30

Lettnerkreuzigung (München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek); S. 65f., 69, 82, 108; Abb. 86

Tegernseer *Tabula magna* (Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie; Freising, Diözesanmuseum; München, Bayerisches Nationalmuseum; Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum); S. 27, 30, 36, 50, 56, 61, 103, 108f., 134, 146, 163, 167, 174, 193, 215; Abb. 67, 77, 83

Anna von Braunschweig-Grubenhagen; S. 79, 117–129, 230

Arnpeck, Veit; S. 100, 120, 128, 142f., 149

Augustiner-Kreuzigung (München, Bayerisches Nationalmuseum); S. 68, 160

B

Basel, Kapelle zum Elenden Kreuz am Riehentor s. Tieffenthal von Schlettstadt, Hans

Basler Konzil s. Konzil in Basel

Benediktbeurer Kreuzigung s. Meister der Benediktbeurer Kreuzigung

Besserer-Kapelle in Ulm; S. 34, 36f., 40f., 51, 75, 77, 84, 87, 92, 94–96, 102, 104, 219; Abb. 60, 61, 92, 95

Bornemann, Johannes; S. 178

Lambertialtar (Lüneburg, St. Nikolai); S. 178; Abb. 109

Boucicaut-Meister; S. 36f., 48, 53f., 60, 84, 87, 94, 104

Bréviaire de Châteauroux (Châteauroux, Bibliothèque municipale, Ms. 2); S. 36; Abb. 66

Heures Mazarin (Boucicaut-Werkstatt: sog. Mazarin-Meister; Paris, Bibliothèque Mazarine, ms. 469); S. 36

Stundenbuch des Maréchal Boucicaut (Paris, Musée Jacquemart-André, Ms. 2); S. 36, 48, 53, 60, 84, 104; Abb. 82

Bozen, Stadtpfarrkirche, ehemaliges Hochaltarretabel s. Judenburg, Hans von

Broederlam, Melchior; S. 20, 30, 36, 55, 93

Retabel der Kartause von Champmol (Dijon, Musée des Beaux-Arts); S. 20, 30, 36, 55, 93

Burgund; S. 20, 115, 118–120, 122, 124f.

C

Campin, Robert; S. 20, 45–47, 49, 51, 87f., 91–98, 102, 107, 109, 114, 178

- Geburt Jesu (Dijon, Musée des Beaux-Arts); S. 45–47, 49, 102; Abb. 72
 Mérode-Altar (New York, Metropolitan Museum of Art, The Cloisters); S. 87, 91f., 95f., 98, 107, 109; Abb. 90
 Cgm 505 (München, Bayerische Staatsbibliothek); **Kap. III.2.3, S. 214f.**, S. 120, 123f., 171, 174, 176, 218; Abb. 40–47
Codex discissus der „Vierundzwanzig Alten“; **Kap. III.2.1., S. 207–210**, S. 54, 111, 120, 123f., 211f., 213, 215, 217f.; Abb. 26–32
- D**
 Deutsch-Niederländischer-Altar s. Meister der Madonna von Covarrubias
- E**
 Ernst, Herzog von Bayern-München; S. 118, 143, 146
 Esztergomer Kalvarienberg (Esztergom, Keresztény Múzeum); S. 176, 178; Abb. 107
 Eyck, Jan van; S. 20, 51, 55, 83f., 87, 95f., 101f., 109, 124f., 153–156, 171, 180
 Genter Altar (Gent, Sint-Baafskathedraal); S. 55, 87, 95f., 101f., 154–156, 180; Abb. 91, 99
- F**
 Freising, Dom, ehemaliger Hochaltar s. Kaschauer, Jakob
 Freising, Dom, Wandbild Jüngstes Gericht s. Meister Herman (?)
 Freising, St. Veit; S. 183f., 236
 Freisinger Heiligentafeln s. Meister der Pollinger Tafeln
 Fuetrer, Ulrich; S. 143, 198, 243
 „Foundationes monasteriorum Bavariae“; S. 141f., 147
- G**
 Genter Altar s. Jan van Eyck
 Georgenried, St. Georg; S. 195, 239
 Georgenrieder Kreuzigung (Georgenried, St. Georg); **Kap. III.1.1., S. 195–197, Kat. Nr. B.1, S. 239f.**, S. 160; Abb. 20
 Gleismüller, Hans; S. 16f.
 Gleismüller, Sigmund s. Meister von Attel
 Graf Schenk von Schenkenstein und Gattin, Porträt (Künzelsau, Sammlung Würth); S. 85
 Graz, Landesmuseum Joanneum, Flügelbilder eines Retabels mit Szenen aus der Kindheitsgeschichte Jesu; S. 33, 40f., 53; Abb. 55
 Greither, Elias d. Ä.
 Votivbild (Polling, Pfarrkirche St. Salvator und Hl. Kreuz); S. 131f., 232, 234; Abb. 53
 Gründungslegende s. Klostergründungslegende
- H**
 Hachberg-Grabmal s. Meister von 1445
 Haller, Jost; S. 75, 96
 Handregistratur Friedrichs III. (Wien, Österreichisches Staatsarchiv, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Hs Weiß 10); S. 85
 Hans von Bruneck s. Meister von St. Sigmund
 Hartlieb, Johannes; S. 119
 Heidelberger Renner (Heidelberg, Universitätsbibliothek, Cpg 471); S. 50, 104, 126; Abb. 96
 Herlin, Friedrich; S. 175f.
 Herzogsfolge aus dem Alten Hof in München; **Kap. III.1.2., S. 197–200, Kat. Nr. B.2, S. 240–246**, S. 119, 148, 218, 230
 Nachzeichnungen aus einem *Codex discissus*; **Kap. III.1.2., S. 198–200, Kat. Nr. B.2.a, S. 243f.**; Abb. 37, 38
 Pariser Rotulus (Paris, Bibliothèque nationale de France, Cabinet des Estampes); **Kap. III.1.2., S. 197f., Kat. Nr. B.2.b, S. 245**; Abb. 36
 Wandbildfragment (München, Bayerisches Nationalmuseum); **Kap. III.1.2., S. 197–200, Kat. Nr. B.2, S. 240–246**; Abb. 34, 35
- I**
 Indersdorf, Johannes von; S. 148–150
 Isabeau de Bavière, Königin von Frankreich; S. 77
- J**
 Judenburg, Hans von; S. 28f.
 Ehemaliges Hochaltarretabel der Stadtpfarrkirche in Bozen; S. 28f.
- K**
 Kalvarienberg aus St. Laurentius in Ebern (Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum); S. 177f.; Abb. 108
 Kaschauer, Jakob; S. 27, 29f.

Ehemaliger Hochaltar des Freisinger Doms;
S. 27, 29f.
Kleiner Albrechtsaltar s. Albrechtsmeister
Konstanzer Rechtsbuch (Konstanz, Rosgarten-
museum, Hs. 2); S. 85
Konzil in Basel; S. 116f., 127, 149f.
Konzilschronik von Ulrich Richental; S. 154f.
Kremsmünster, Klostergründungslegende;
S. 142–145
Kremsmünsterer Tafeln s. Meister der Pollinger
Tafeln

L

Laib, Conrad; S. 31, 39, 46f., 61f., 73, 80, 84, 92f.,
110, 154, 165, 170, 175, 177
Fresko in der Salzburger Franziskanerkirche;
S. 84
Marienszenen des sog. Salzburger Altars (Pa-
dova, Vescovado; Venezia, Seminario Patriar-
cale); S. 31, 39, 46f., 61, 80, 92f.; Abb. 58
Kreuzigung von 1449 (Wien, Österreichische
Galerie Belvedere); S. 31, 61f., 73, 110, 154
Sog. Grazer Dombild (Graz, St. Ägydus);
S. 170, 175
Landshut, Burg Trausnitz, Kreuzretabel s. Traus-
nitzer Kreuzretabel
Landshut, St. Martin, Hochaltar; S. 30
Lettnerkreuzigung s. Angler, Gabriel
Limbourg, Brüder; S. 40, 45, 47, 51, 53f., 104, 127
Trés Riches Heures (Chantilly, Musée Condé,
ms. 65); S. 45, 47, 51, 53, 104, 127; Abb. 71, 80
„Livre de la chasse“ des Gaston Phoebus; S. 151–
154, 156; Abb. 98
Lochner, Stefan; S. 84, 89, 121, 156, 179, 217, 223
Darbringung (Lisboa, Museu Calouste Gul-
benkian); S. 89, 121
Ludwig VII., der Bärtige, Herzog von Bayern-In-
golstadt; S. 77, 118f., 122, 125, 154
Meister der Benediktbeurer Kreuzigung; S. 50, 56,
59, 65f., 69, 102, 106, 108, 111, 161, 163, 213, 217;
Abb. 76
Meister der Darmstädter Passion; S. 167, 170, 179
Sog. Baindter Altar (Dijon, Musée des Beaux-
Arts; München, Bayerische Staatsgemäl-
desammlungen, Alte Pinakothek; Stuttgart,
Staatsgalerie; Zürich, Kunsthau); S. 167
Sog. Orber Altar (Berlin, Staatliche Museen
zu Berlin, Gemäldegalerie; ehemals Bad Orb,
St. Martin); S. 179
Meister der Katharina von Kleve; S. 37, 41, 83, 117
Meister der Madonna von Covarrubias; S. 75, 84,
88, 91, 97, 107, 207
Sog. Deutsch-Niederländischer Altar
(Frankfurt, Städelmuseum; Liège, Université
de Liège, Galerie Witttert; Modena, Galleria
Estense; Venezia, Accademia; Venezia, Museo
Civico Correr); S. 75, 84, 88, 91, 97, 107, 207;
Abb. 93
Meister der Münchner Marien Tafeln;
Kap. III.2.2., S. 211–213, S. 14, 18f., 27, 45–48,
50, 56, 66, 73, 82, 92, 96, 103, 106, 108f., 111, 114,
117, 166, 174, 201, 204f., 207–213, 218, 248, 250
Domkreuzigung (München, Frauenkirche);
S. 14, 27, 69, 211–213
Marien Tafeln (Zürich, Kunsthau); S. 27, 45–
48, 50, 73, 82, 92, 96, 103, 106, 204f., 207–213;
Abb. 48, 49
Passionstafeln (Zürich, Kunsthau); S. 27,
204f., 211–213; Abb. 50, 51
Haupt eines Propheten (München, Bayerische
Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek);
S. 212
Hieronymustafel (New York, The Metropo-
litan Museum of Art, The Robert Lehmann
Collection); S. 208f., 212; Abb. 52
Meister der Pollinger Tafeln
Freisinger Heiligen Tafeln (Freising, Diö-
zesanmuseum); v. a. **Kap. II.4, S. 182–189**,
Kat. Nr. A.4, S. 236–238; Abb. 16–19
Kremsmünsterer Tafeln (Kremsmünster,
Benediktinerstift, Stiftssammlungen); v. a.
Kap. II.1, S. 25–78, Kat. Nr. A.1, S. 225–227;
Abb. 1–5, 33
Pollinger Kreuzretabel (München, Bayerische
Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinako-

M

Mäleskircher, Gabriel; S. 87, 165, 176, 198, 200,
207, 218, 243
Marien Tafelmeister s. Meister der Münchner
Marien Tafeln
Markus-Meister s. Ottheinrich-Bibel
Matthäus-Meister s. Ottheinrich-Bibel
Maulbronner Altar (Stuttgart, Staatsgalerie);
S. 32, 35, 37, 52, 77; Abb. 62

- thek); v. a. **Kap. II.3, S. 130–181, Kat. Nr. A.3, S. 231–236**; Abb. 11–15
 Retabel von 1444 (München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek; Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum); v. a. **Kap. II.2., S. 79–129, Kat. Nr. A.2, S. 227–231**; Abb. 6–10
 Meister der Sterzinger Flügelbilder; S. 31, 56, 154, 172, 175–177
 Erbärmdebild (München, Bayerisches Nationalmuseum); S. 172
 Flügelbilder des Sterzinger Retabels (Sterzing, Stadtmuseum Sterzing und Multscher Museum); S. 31, 175
 Gefolge der Heiligen drei Könige (Stuttgart, Staatsgalerie); S. 154, 172; Abb. 100
 Meister der Ulrichslegende; S. 157, 162, 175
 Meister der Winterthurer Verkündigung; S. 92, 97
 Meister der Worcester-Kreuztragung; S. 64, 66–69, 154, 217
 Worcester-Kreuztragung (Chicago, Art Institute); S. 66
 Meister des Albrechtsaltars s. Albrechtsmeister
 Meister des Gnadenstuhls aus St. Peter; S. 159; Abb. 104
 Meister des Tucher-Altars; S. 75, 97, 158
 Meister des Wurzacher Altars s.
 Multscher-Werkstatt
 Meister E. S.; S. 121, 123f., 159, 161, 174, 176, 185, 189, 214, 238
 Apostelserien; S. 159, 185
 Madonna von Einsiedeln; S. 121, 123; Abb. 97
 Meister Herman (?); S. 206
 Jüngstes Gericht (Freising, Dom); S. 206; Abb. 39
 Meister von Attel (Sigmund Gleismüller); S. 17, 90, 218
 Meister von Flémalle s. Campin, Robert
 Meister von Schloss Lichtenstein; S. 59f., 70
 Meister von St. Sigmund; S. 26–29, 33, 39, 42, 64, 134, 183; Abb. 59, 68
 Meister von 1445; S. 82f., 85, 116, 121f.
 Grabmal des Bischofs Otto III. von Hachberg (Konstanz, Münster, Margaretenkapelle); S. 82f., 85, 116, 121f.; Abb. 89
 Mörlbacher Verkündigungsalter (Mörlbach, St. Stephanus); S. 90, 218
 Moser, Lucas; S. 50–52, 89, 98, 102, 115, 165
 Tiefenbronner Altar (Tiefenbronn, St. Maria Magdalena); S. 50–52, 89, 98, 102
 Multscher, Hans; S. 28f., 31, 118f., 122, 165, 177, 217
 Multscher-Werkstatt; S. 19, 26, 28f., 31, 34, 39, 42–44, 49f., 56, 61f., 65, 67, 69f., 72–77, 80–82, 84f., 94, 97, 101, 106, 108, 110f., 114f., 165, 177, 193, 219, 226
 Wurzacher Altar (Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie); S. 19, 26, 28f., 31, 34, 39, 42–44, 49f., 56, 61f., 65, 67, 69f., 72–77, 80–82, 84f., 94, 97, 101, 106, 108, 110f., 114f., 165, 177, 193, 226; Abb. 56, 57, 74, 75
 Maria mit Kind (Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum); S. 111, 177
 München, Frauenkirche, ehemaliger Hochaltar s. Angler, Gabriel
 N
 Nikolaus von Kues; S. 164
 O
 Oberrhein; S. 55, 61, 64, 69, 75, 115–117, 124
 Opifex, Martinus; S. 53, 72; Abb. 81
 Ottheinrich-Bibel (München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 8010/1.2.); S. 56, 62, 64, 67f., 72, 84, 110
 Markus-Meister; S. 56, 67f., 72; Abb. 85
 Matthäus-Meister; S. 84, 110; Abb. 84
 P
 Pollinger Kreuz (Polling, Pfarrkirche St. Salvator und Hl. Kreuz); S. 11, 13f., 130–138, 141–147, 150, 153, 157, 162, 166, 170, 174, 179–181, 222, 232, 234; Abb. 11
 Pollinger Kreuzretabel s. Meister der Pollinger Tafeln
 Pollinger Marienretabel s. Meister der Pollinger Tafeln
 R
 Retabel von 1444 s. Meister der Pollinger Tafeln
 S
 Sachs, Conrad; S. 16f.
 Schüler des Meisters der Pollinger Tafeln;

- Kap. III.1.3**, S. 201–206, **Kat. Nr. C.1–3**, S. 247–252
 Anbetung des Kindes (chemals Berlin, Gemäldegalerie); **Kap. III.1.3**, S. 201–205, **Kat. Nr. C.1.b**, S. 249f., S. 45, 46, 48, 50; Abb. 21
 Marienkrönung (Opava, Slezské zemské muzeum); **Kap. III.1.3**, S. 201–206, **Kat. Nr. C.2.**, S. 250f.; Abb. 23
 Marientod (Praha, Národní galerie v Praze); **Kap. III.1.3**, S. 201–206, **Kat. Nr. C.1.a**, S. 247–249, S. 31, 39f., 211; Abb. 22
 Petrus und Paulus (Compton Verney); **Kap. III.1.3**, S. 201–205, **Kat. Nr. C.3**, S. 251f., S. 31; Abb. 24, 25
 Sigismund, Herzog von Bayern-München; S. 197f., 200, 243
 Staufener Altar (Freiburg, Augustinermuseum); S. 101
 Straußsche Madonna (Regensburg, St. Emmeran); S. 109
 St. Sigmund im Pustertal, Hochaltarretabel s. Meister von St. Sigmund
- T**
Tabula magna s. Angler, Gabriel
 Tassilo III., Herzog von Bayern; S. 131, 135–137, 141–145, 147–149, 199, 231, 234, 242, 244
 Tegernsee, Benediktinerkloster; S. 14, 134, 146f., 149, 164, 239
 Tegernseer *Tabula magna* s. Angler, Gabriel
 Tieffenthal von Schlettstadt, Hans; S. 118, 122
 Trausnitzer Kreuzretabel (Landshut, Burg Trausnitz, Georgskapelle); S. 161, 171–173, 206; Abb. 105
- U**
 Ulm, Besserer-Kapelle s. Besserer-Kapelle in Ulm
 Utrechter Buchmalerei; S. 83, 94, 115, 117
- W**
 Weigel-Felix-Armenbibel (New York, Pierpont Morgan Library, Ms. 2310); S. 84
 Weildorfer Altar (Freising, Kloster St. Klara, Kapelle); S. 28, 33, 46, 50, 59, 61f., 80, 133f.; Abb. 54
 Weilheim; S. 13, 143, 146
 Wessobrunn, Benediktinerkloster; S. 142f., 145, 147
 Weyden, Rogier van der; S. 90, 122, 156, 158–162, 164f., 172, 174–180, 220, 235
 Abegg-Triptychon (Riggisberg, Abegg-Stiftung); S. 160–162, 178
 Gerechtigkeitsbilder (chemals Brüssel, Rathaus); S. 162, 164, 175, 180
 Johannesaltar (Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie); S. 159
 Kreuzabnahme (Madrid, Museo del Prado); S. 158, 160, 176, 179
 Kreuzigung aus Kloster Scheut (Escorial, Monasterio de San Lorenzo); S. 161; Abb. 102
 Weyden-Werkstatt, -Umkreis- und Kopien; S. 21, 156–159, 162, 174f.
 Exhumierung des heiligen Hubertus (London, The National Gallery); S. 21, 156–158, 162, 174f.; Abb. 101
 Petrus und Maria (vermutlich Kopie nach einem Gemälde van der Weydens; Paris, Musée du Louvre, Cabinet des dessins); S. 159; Abb. 103
 Wien; S. 18, 25, 65, 67, 69f., 72, 74–76, 219
 Witz, Konrad; S. 35, 47, 50, 57, 59, 62, 84, 87f., 96f., 107f., 110f., 115–117, 127, 155, 177, 121
Genfer Altar (Genève, Musée d'art et d'histoire); S. 47, 50, 57, 108, 111, 127
 Heilige Katharina und Magdalena (Strasbourg, Musée de l'Œuvre Notre-Dame); S. 35, 88; Abb. 65
 Heilsspiegelaltar (Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum; Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie; Dijon, Musée des Beaux-Arts); S. 35, 84, 96, 115; Abb. 64
 Witz-Werkstatt und -Umkreis; S. 47f., 75, 116
 Anbetung des Kindes (Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum); S. 47f.; Abb. 73
 Heilige Familie in der Kirche (Napoli, Museo Nazionale di Capodimonte); S. 88; Abb. 94
 Wurzacher Altar s. Multscher-Werkstatt
- Z**
 Znaimer Retabel (Wien, Österreichische Galerie Belvedere); S. 62
 Züricher Marienafeln s. Meister der Münchner Marienafeln